

Montag, 10. Oktober 2022

9:00	Begrüßung
9:10	Lisa Schüler, Universität Bielefeld; Nadja Lindauer, Pädagogische Hochschule FHNW; Thomas Schroffenegger, Pädagogische Hochschule Vorarlberg: Tastaturschreiben – eine Chance für den fortgeschrittenen Spracherwerb
9:35	Jennifer Müller, Philipps-Universität Marburg: Fortgeschrittener Spracherwerb und Disciplinary Literacy beim Lesen im Geschichtsunterricht der Sekundarstufe I
10:00	Keynote: Helmuth Feilke, Justus-Liebig-Universität Gießen: Literalität und fortgeschrittener Spracherwerb
11:00	Kaffeepause
11:20	Katharina Nimz, Universität Osnabrück: Orthographische Kompetenzen im SchriFT-Korpus. Ein- und mehrsprachige Schüler*innen im Vergleich
11:45	Carolin Hagemeier, Leibniz Universität Hannover: Nominalgruppen in erklärenden Texten ausbauen – Design einer Interventionsstudie zur textbasierten Förderung von grammatischem Wissen und schriftsprachlichen Fähigkeiten in der Sekundarstufe I
12:10	Julia Hasselwander, Anja Müller, Johannes Gutenberg-Universität Mainz: Conceptual Change als Herausforderung im späten Wortschatzerwerb
12:35	Esther Ruigendijk, Juliana Goschler, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: Sind typisch "bildungssprachliche" Strukturen "schwierig"? Empirische Befunde zur Schwierigkeit von Verberst-Konditionalsätzen
13:00	Mittagspause
14:00	Keynote: Stephan Sallat, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg: Bildungs- und fachsprachliche Herausforderungen in der Sekundarstufe und im Übergang zur Berufsbildung
15:00	Silke Neumann, Felix-Klein-Gymnasium Göttingen; Zuzana Münch-Manková, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: Schwierigkeitsgenerierende Phänomene und Strukturen und deren Bewertung im fortgeschrittenen Spracherwerb
15:25	Anna Fiona Weiß, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt; Ulrike Domahs, Philipps-Universität Marburg; Tanja Rinker, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt; Kathrin Siebold, Philipps-Universität Marburg: Ist das wirklich schwer? Die Schwierigkeit komplexer Phänomene auf dem Prüfstand
15:50	Kaffeepause mit Postersession
16:30	Tina Otten, Deutsches Seminar der Leibniz Universität Hannover und Deutsches Seminar der Universität Hildesheim: Grammatikfehler identifizieren und reflektieren – (k)ein Problem in Sek. I und II?
16:55	Marcel Schlechtweg, Jörg Peters, Marina Frank, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: Der Einfluss der Variation der Vorderzungenvokale im Deutschen auf die Produktion und Perzeption von /ɛ/ und /æ/ im Englischen
17:20	Anna-Maria Jünger, Pädagogische Hochschule Heidelberg: Förderung der Kasusflexion bei fortgeschrittenen Deutsch-als-Zweitsprache-Lernenden der Sekundarstufe I durch das Sprachförderkonzept FLEX – Effekte der Förderung
17:45	Anna-Lena Scherger, Technische Universität Dortmund; Lena Kliemke, Charlotte Höppner, Stiftung Universität Hildesheim: Kompositaerwerb im Deutschen – Eine Benennstudie mit einsprachigen Kindern mit und ohne Sprachentwicklungsstörung sowie Kindern mit Deutsch als Zweitsprache

Dienstag, 11. Oktober 2022

09:00	Begrüßung
09:10	Ulla Licandro, Juliana Goschler, Burçin Amet; Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: Früher Ausdruck von Kohärenz und Kohäsion in Erzählungen von Vorschulkindern
09:35	Eva Wimmer, Anna-Lena Scherger, Ute Ritterfeld; Technische Universität Dortmund: Längsschnittliche Entwicklungszusammenhänge von Wortschatz, Grammatik und Arbeitsgedächtnis im Vorschulalter und bildungssprachlichen Kompetenzen im Grundschulalter
10:00	Keynote: Petra Schulz, Goethe-Universität Frankfurt: Welche sprachlichen Phänomene sind schwierig und für wen?
11:00	Kaffeepause
11:20	Markus Spreer, Humboldt-Universität zu Berlin; Wilma Schönauer-Schneider, Pädagogische Hochschule Heidelberg: Bildungssprachliche Kompetenzen von Schüler*innen mit Förderbedarf im Bereich Sprache
11:45	Katrin Kleinschmidt-Schinke, Jörg Peters, Ulla Licandro; Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: Adaptives Sprachhandeln von angehenden Lehrpersonen beim freien Erzählen und Vorlesen
12:10	Thorsten Pohl, Universität zu Köln: Mythos Lehrerecho. Zur Praxis wiederaufnehmender kommunikativer Anschlusshandlungen auf Lehrerseite
12:35	Juliana Goschler, Katrin Kleinschmidt-Schinke; Carl von Ossietzky Universität Oldenburg: Komplexe Nominalphrasen im medial mündlichen und schriftlichen Input im Jahrgangsstufenvergleich
ab 13:00	Verabschiedung, Schnittchen zum Mitnehmen

Poster

Alina Bachmann, Universität Osnabrück	<i>Mehrsprachige Literacy – Schriftsprachliche Kompetenzen ein- und mehrsprachiger Kinder in der NEPS-Studie</i>
Sarah Faidt, Universität Basel	<i>Pleonastic constructions as supporting structures in the acquisition of spatial language?</i>
Nanna Fuhrhop, Universität Potsdam; Tanja Jungmann, Esther Ruigendijk, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	<i>Morphologischer Bewusstheit und Lesekompetenz - eine Pilotstudie bei Erst-, Dritt- und Sechstklässlern</i>
Nanna Fuhrhop, Marcel Schlechtweg, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	<i>Anführungszeichen und der fertige Leser / Schreiber</i>
Anna Khalizova, Universität Koblenz-Landau	<i>Entwicklung eines Kontrolldesigns zur Ermittlung (schrift-) sprachlicher Kompetenzen von Zweitklässlern in konzeptionell unterschiedlich unterrichteten Klassen.</i>
Rebecca Schumacher, Maja Stegenwallner-Schütz, Universität Potsdam	<i>Ableitung von sprachlichen Fördermaßnahmen im schulischen Kontext</i>